

Titel: Gray's Atlas der Anatomie (2. Auflage 2016)

Autor: Drake, Vogl, Mitchell, Tibbitts, Richardson

Verlag: Urban&Fischer

ISBN: 978-3-437-44701-3

Neupreis: 24,99€

Das macht das Buch aus

Das Buch gliedert sich in acht Teilabschnitte, die zusammen jeden Körperbereich abdecken. Es finden sich im Allgemeinen beschriftete Abbildungen, sehr selten auch Tabellen oder Grafiken. „Grey's Anatomie“ ist im Gegensatz zu den „Prometheus-Atlanten“ oder der „Dualen Reihe“ deutlich schmaler und prägnanter gehalten. Man findet sehr schnell das, was man sucht. Strukturen werden ausschließlich gezeigt und benannt. Es erfolgt keinerlei Erklärung oder Funktionsbeschreibung.

Generell für den bereits bewanderten Leser oder zum schnellen Nachschauen sehr geeignet, zum Lernen und Verstehen deutlich zu kurz gehalten. Da nicht vom kleinen Preis gegenüber den Klassikern Prometheus/Sobotta/ähnliches verführen lassen.

Negativ

-

Prüfungsrelevanz

Geschmacksfrage. Die Anatomie ist natürlich immer prüfungsrelevant. Mit Vorbildung aus Pflegelehre oder ähnlichem mag dieses Buch den Lernansprüchen genügen, ich möchte es aber auf keinen Fall empfehlen. Für Testate UND Klausuren braucht man sicher mehr Wissen, als man in diesem Buch findet.

Layout/Gestaltung

Besonders im Vergleich mit den Zeichnungen des Prometheus sind die Zeichnungen in diesem Buch einfacher und grafischer gehalten. Das gefällt mir persönlich sehr gut, mir waren die Zeichnungen im Prometheus immer zu „schön“ und kompliziert. Das ist aber sicher bei jedem Leser unterschiedlich.

Das Grafiklayout ist gut gemacht; interessant: Die Bildunterschriften sind zwar kurz, allerdings DE/ENG gehalten. Vielleicht also für internationale Studierende interessant.

Preis/Leistung

Mit knapp 25€ ein sehr günstiger Atlas, der allerdings auch weder was den Detailgrad, noch was die enthaltenen, nicht direkt aus Bildern ersichtlichen, Informationen angeht, den klassischen Lehratlanten um einiges nachhängt. Die gesparten 100€ fehlen dann auch in didaktischer Klasse und Informationsfülle.

Fazit

Für Studierende, die ihre Scheine in Anatomie bereits erworben haben, ein günstiges und schickes Buch zum betrachten von anatomischen Zeichnungen um Einzelprobleme (Sonokurs: Wie war das noch mal mit den Arterien im Abdomen) zu lösen. Zum erstmaligen Erlernen meiner Meinung nach

völlig ungeeignet. Vielleicht noch als bildtechnische Ergänzung zu einer Dualen Reihe oder ähnlichem.